

EINLADUNG

Die Geldpolitik der EZB – Alte und neue Herausforderungen

Dienstag, 20. Februar 2024 – 18:30 (Einlass ab 18:00)

Stephaniesaal, Curhaus, Stephansplatz 3, 1010 Wien

Verbindliche Anmeldung bis 19. Februar 2024 unter www.weisewirtschaft.at

DER WEIS[S]E SALON

zum Thema

Die Geldpolitik der EZB – Alte und neue Herausforderungen

18:00 Saaleinlass

18:30 Begrüßung und Einleitung

Peter Brandner, Sprecher Die Weis[s]e Wirtschaft

18:45 **Keynote: EZB Politik – noch mandatskonform?**

Markus C. Kerber, Professor für öffentliche Finanzwirtschaft und Wirtschaftspolitik, TU Berlin und Leiter des Think-Tank Europolis

Keynote: Macht und Ohnmacht der Geldpolitik

Paul Pichler, Professor für Volkswirtschaftslehre (Makroökonomie), Institut für Volkswirtschaftslehre, Universität Wien

Podiumsdiskussion

Birgit Niessner, Direktorin der Hauptabteilung für volkswirtschaftliche Analysen, Oesterreichische Nationalbank

Markus C. Kerber, Professor, Gründer und Leiter von Europolis

Barbara Kolm, Direktorin und Gründerin des Austrian Economics Center

Paul Pichler, Professor, Institut für Volkswirtschaftslehre, Universität Wien

Moderation: **Peter Brandner**, Die Weis[s]e Wirtschaft

20:30 Networking, Snacks & Drinks

Markus C. Kerber

Markus C. Kerber promovierte 1986 zum Dr. jur. (Universität Bielefeld) und erhielt nach der Habilitation 2001 an der Technischen Universität zu Berlin bei Prof. Böckenförde („Der verdrängte Finanznotstand“, 2002) die venia legendi für Finanzwissenschaft und Wirtschaftspolitik. Seit 2006 außerplanmäßiger Professor am Institut für Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftsrecht erhielt er zusätzliche Lehraufträge an der HEC, Insead-Cedep, I.E.P. (Paris) und Führungsakademie der Bundeswehr sowie Gastprofessuren an der Universität Paris II (Panthéon-Assas), Paris I sowie der Warsaw School of Economics (SGH). Kerber arbeitete zunächst beim Bundeskartellamt. Dann bei der Banque Indosuez (Paris) und bei Bankers Trust International in London. Vor dem Bundesverfassungsgericht vertrat er acht Verfassungsbeschwerden gegen die Euro-Rettungsmaßnahmen.

Paul Pichler

Paul Pichler promovierte 2007 an der Universität Wien und habilitierte sich ebendort im Jahr 2013 im Fach „Volkswirtschaftslehre“. Seine Forschungsschwerpunkte liegen vorwiegend im Bereich der Makroökonomie (insbesondere der Geld- und Fiskalpolitik sowie Finanzstabilität), zuletzt auch im Bereich der Umweltökonomie. Von 2010 bis 2018 war Pichler in der Forschungsabteilung der Oesterreichischen Nationalbank tätig, seit 2018 ist er assoziierter Professor für Makroökonomie am Institut für Volkswirtschaftslehre der Universität Wien. Diesem Institut steht er seit 2022 auch als Institutsleiter vor. In seiner aktuellen Forschung untersucht Pichler die makroökonomischen Folgen der Einführung digitaler Zentralbankwährungen und die Rolle von wirtschaftspolitischen Institutionen in der Klimapolitik.

Der Weis[s]e Salon ist eine Veranstaltungsreihe der Weis[s]en Wirtschaft, in der Experten und Persönlichkeiten zum gesellschaftspolitischen Diskurs geladen werden.

WakeUp 2013 – Verein zur Förderung der politischen Kultur
Paulanergasse 15, 1040 Wien
www.weissegewirtschaft.at